



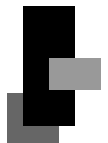
Perception & image quality

Josi Ponto, Sebastian Lazo, Pascal Cujé, Jan Läpple | Computational Psychology | Final Presentation



Gliederung

- 1. Fragestellung und Hypothesen**
- 2. Verwendete Variablen**
 - 2.1 Verwendete Stimuli**
- 3. Versuchsplan**
- 4. Ergebnisse**
- 5. Interpretation**
 - 5.1 Ergebnis entspricht unserer Erwartung?**
- 6. Probleme bei der Durchführung,**
 - 6.1 Verbesserungsvorschläge, “Manöverkritik”**





1. Fragestellung und Hypothesen

1. Fragestellung:

Können Menschen **Stauchungen deutlicher** erkennen als **Streckungen**?

1. Hypothese:

Wenn Menschen empfindlicher für Stauchungen als für Streckungen in Bildern von Gesichtern sind, dann erkennen sie die gestauchten Bilder deutlicher.





1. Fragestellung und Hypothesen

2. Fragestellung:

Sind Menschen **empfindlicher** für Bildverzerrungen in **menschlichen Gesichtern** als in Gesichtern anderer Spezies wie beispielsweise **Hunde** oder **Katzen**?

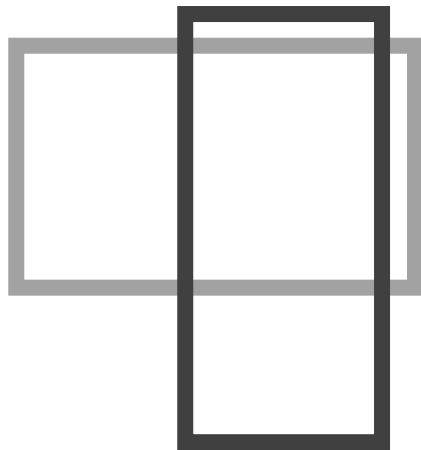
2. Hypothese:

Wenn Menschen empfindlicher für Verzerrungen in Bildern von menschlichen Gesichtern sind, dann sollten sie bei gleichem Verzerrungsgrad, die Verzerrung eher in menschlichen als tierischen Gesichtern erkennen.





2. Verwendete Variablen

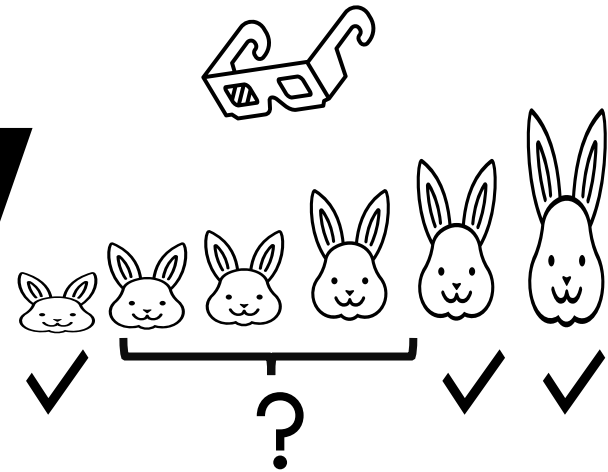


Aspect Ratio

x



y

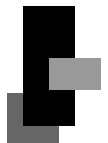


Wahrnehmungszeitpunkt





2.1 Verwendete Stimuli



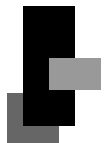


2.1 Verwendete Stimuli



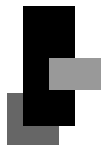


2.1 Verwendete Stimuli - Menschen

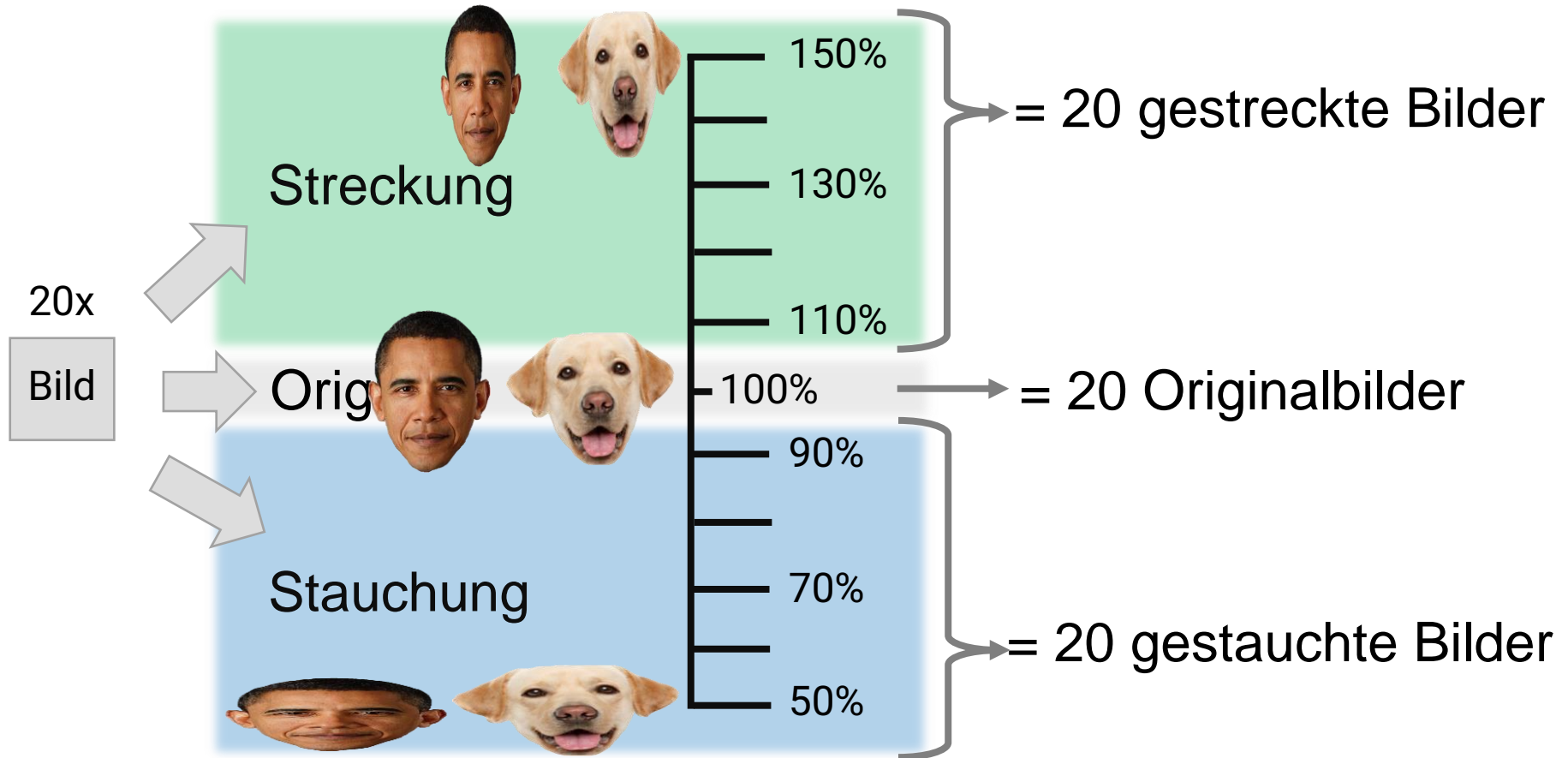




2.1 Verwendete Stimuli - Haustiere



3. Versuchsplan - Aufbau





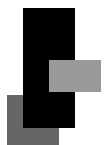
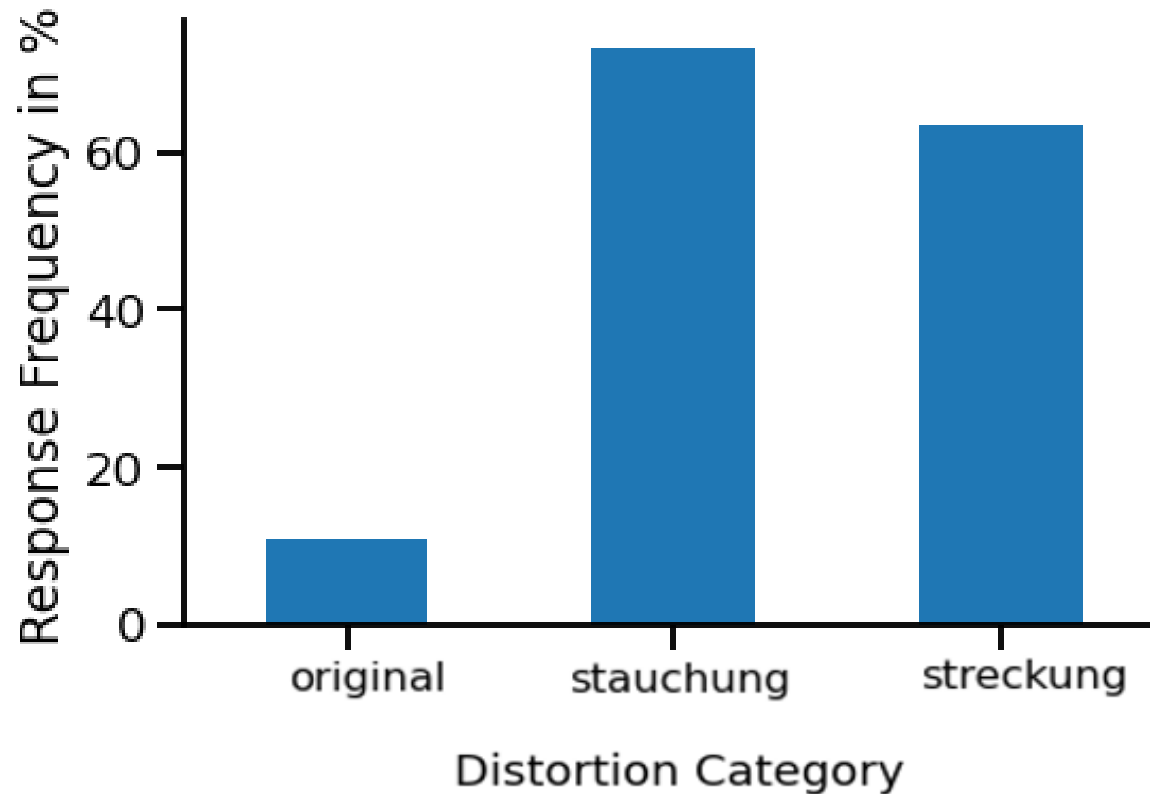
3. Versuchsplan - Durchführung

Wurde dieses Bild verzerrt?



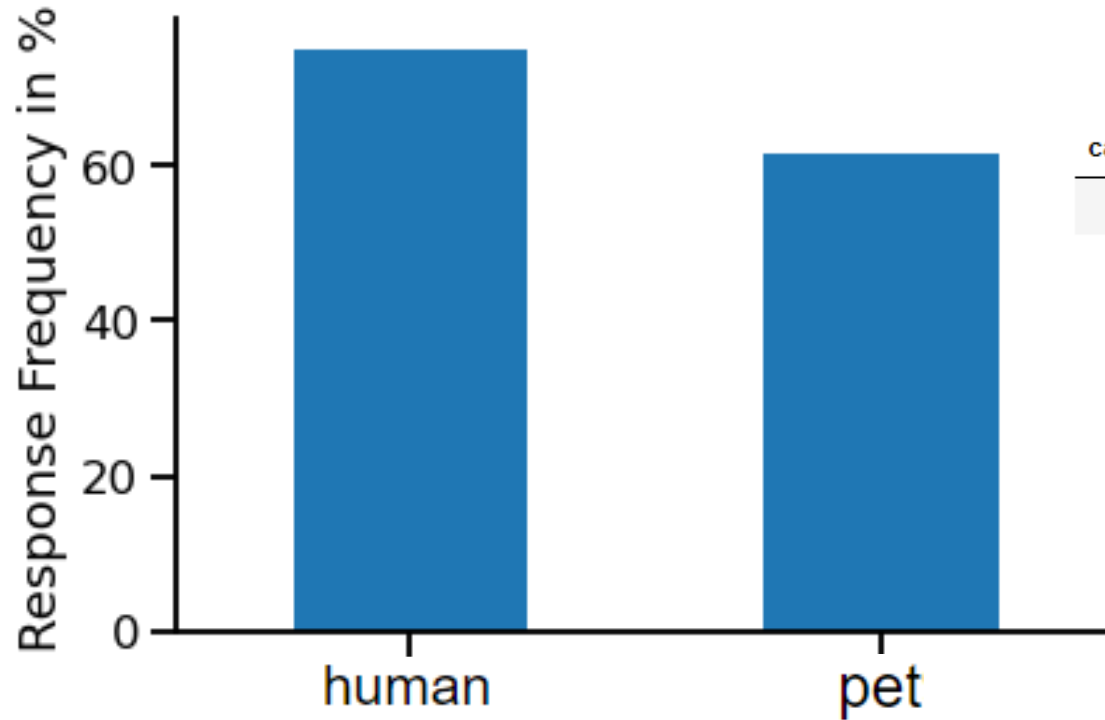


3. Antworthäufigkeiten je Kategorie

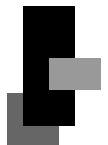




4. Antworthäufigkeit total

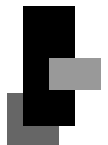
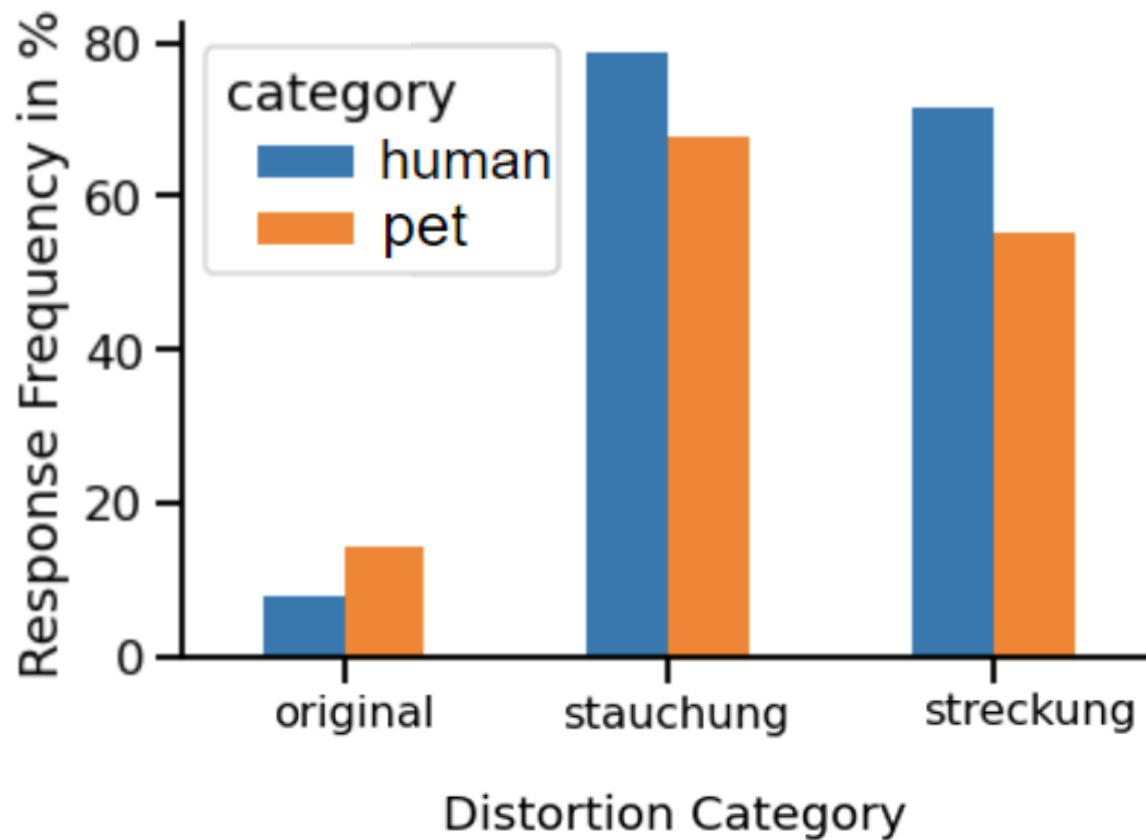


	distortion	response	total	relative
category				
human	42000	315	420	75.000000
pet	42000	258	420	61.428571



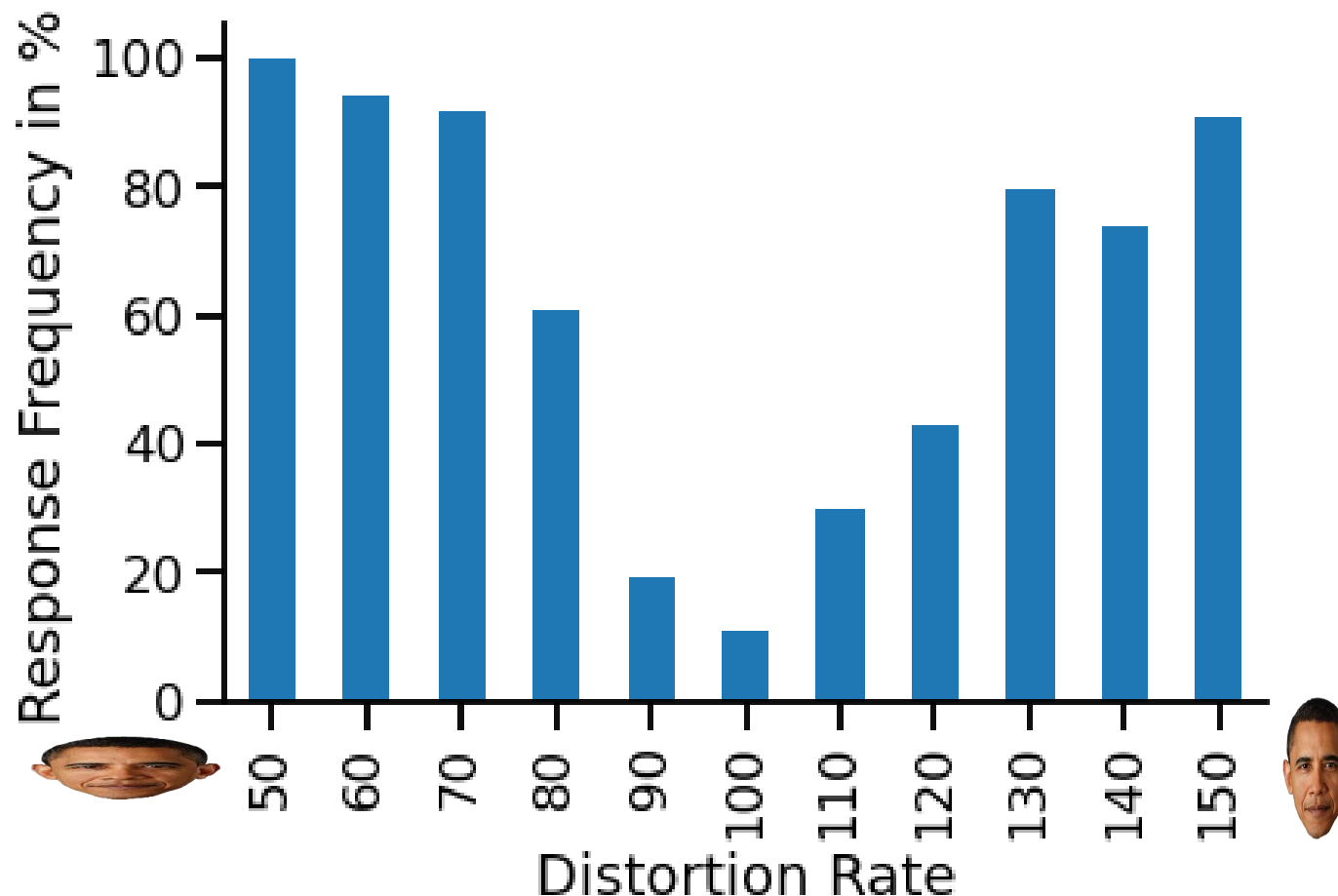


4. Vergleich Verzerrungen Mensch vs Haustier



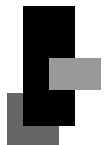
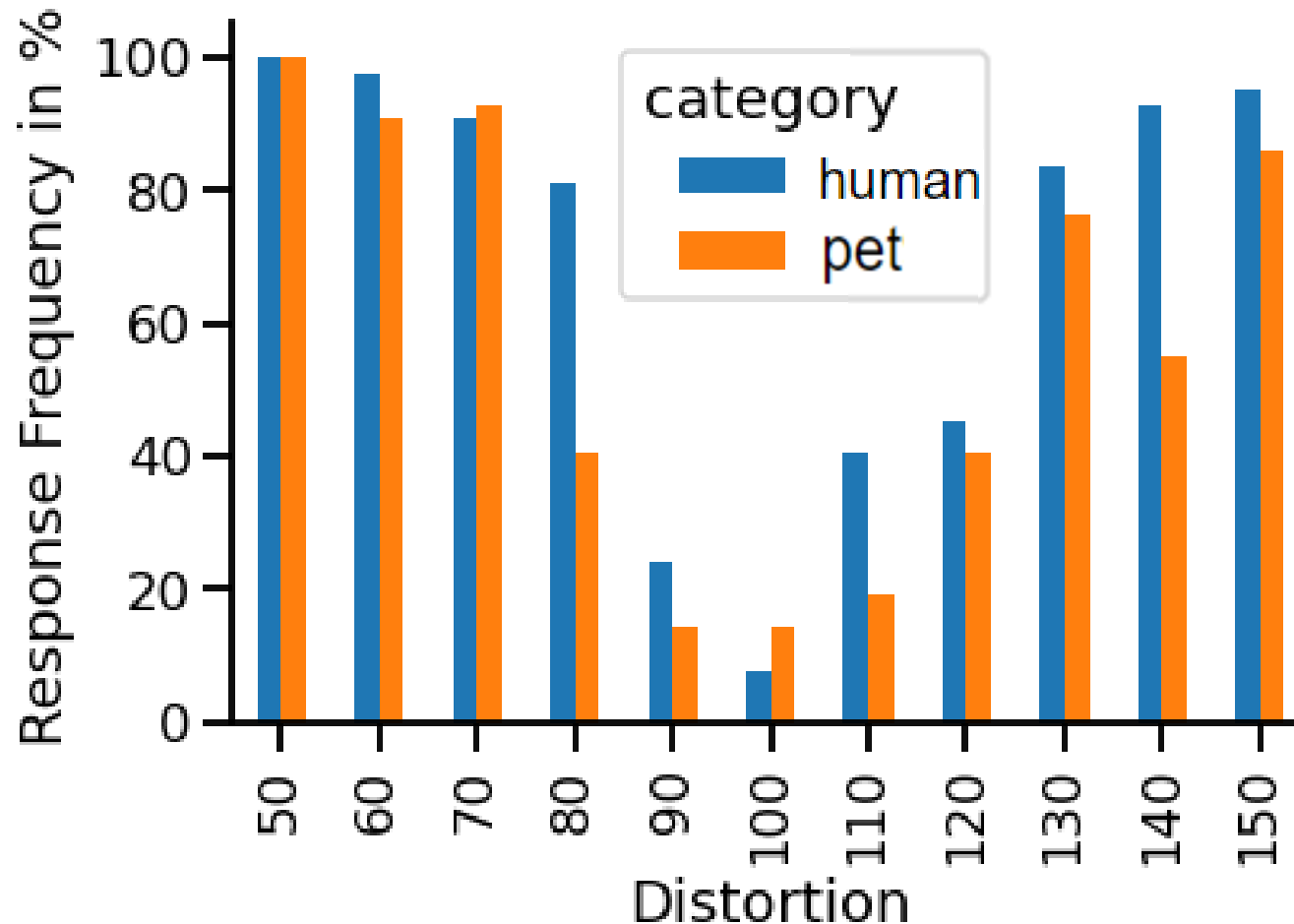


4. Häufigkeiten erkannter Verzerrungen



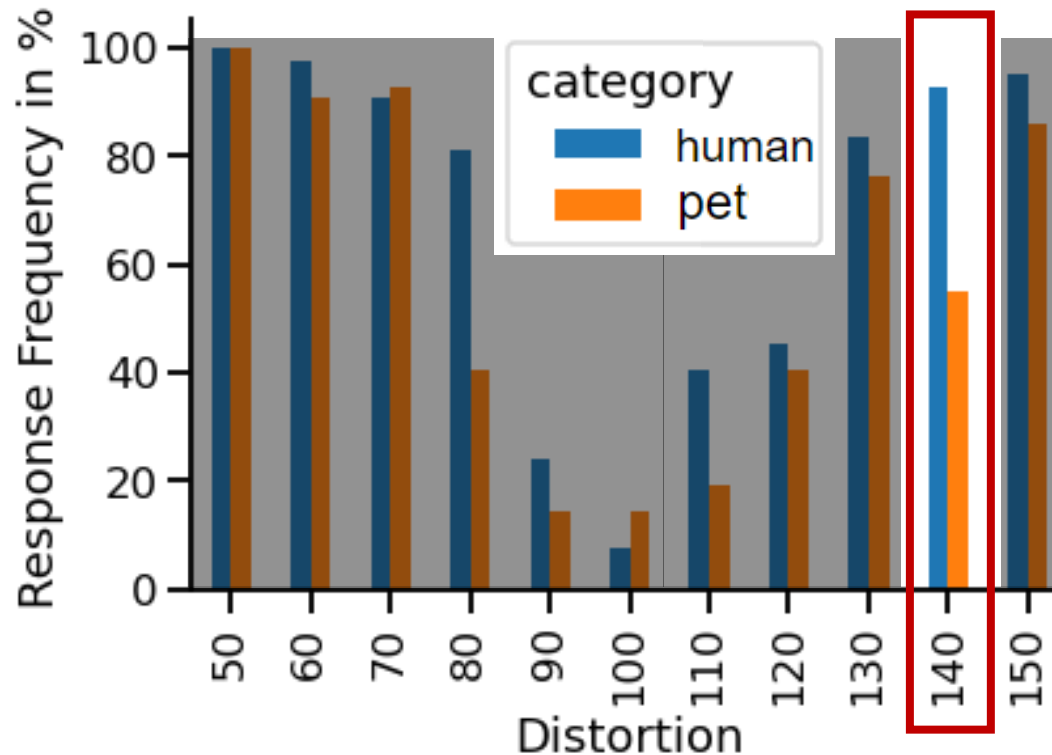


4. Antworten je Verzerrung Mensch vs Haustier

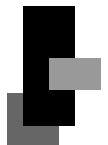




4. Ausreißer bei 140% Verzerrung



	distortion	category	response	total	relative
16	130	human	35	42	83.333333
17	130	pet	32	42	76.190476
18	140	human	39	42	92.857143
19	140	pet	23	42	54.761905
20	150	human	40	42	95.238095
21	150	pet	36	42	85.714286





4. Ausreißer pet8

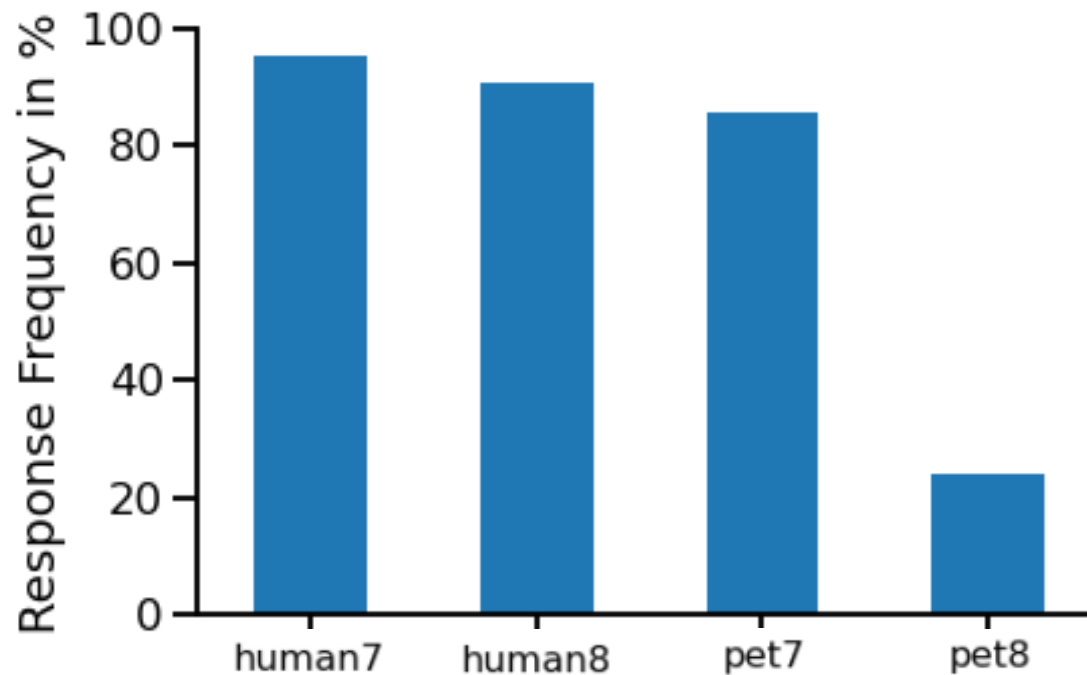
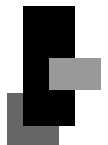


image	response	total	relative
human7	20	21	95.238095
human8	19	21	90.476190
pet7	18	21	85.714286
pet8	5	21	23.809524





4. Der Übeltäter (pet8)

pet8



pet7



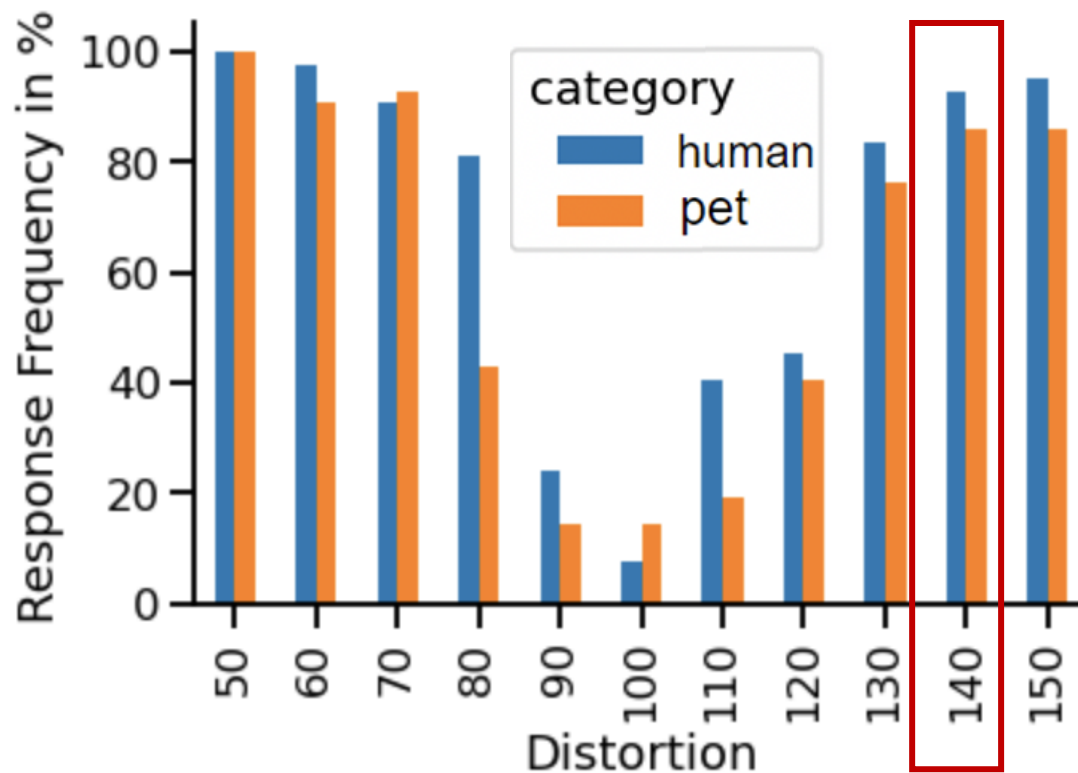
80% Stauchung

Original

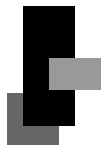
140% Streckung



4. Bereinigt um Ausreißer pet8



	response	total	relative
distortion			
50	84	84	100.000000
60	79	84	94.047619
70	77	84	91.666667
80	43	63	68.253968
90	16	84	19.047619
100	43	399	10.776942
110	25	84	29.761905
120	36	84	42.857143
130	67	84	79.761905
140	57	63	90.476190
150	76	84	90.476190

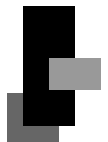
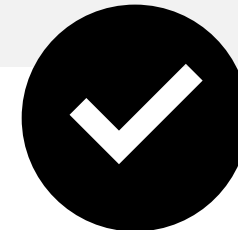
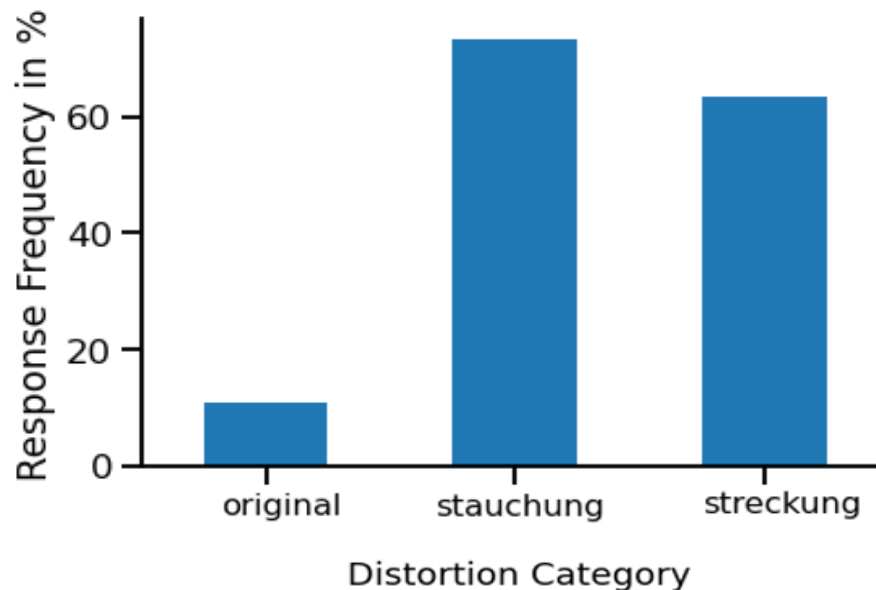




5. Interpretation

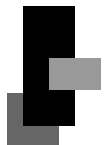
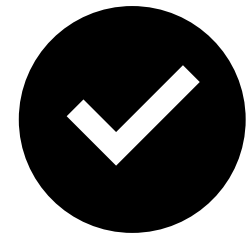
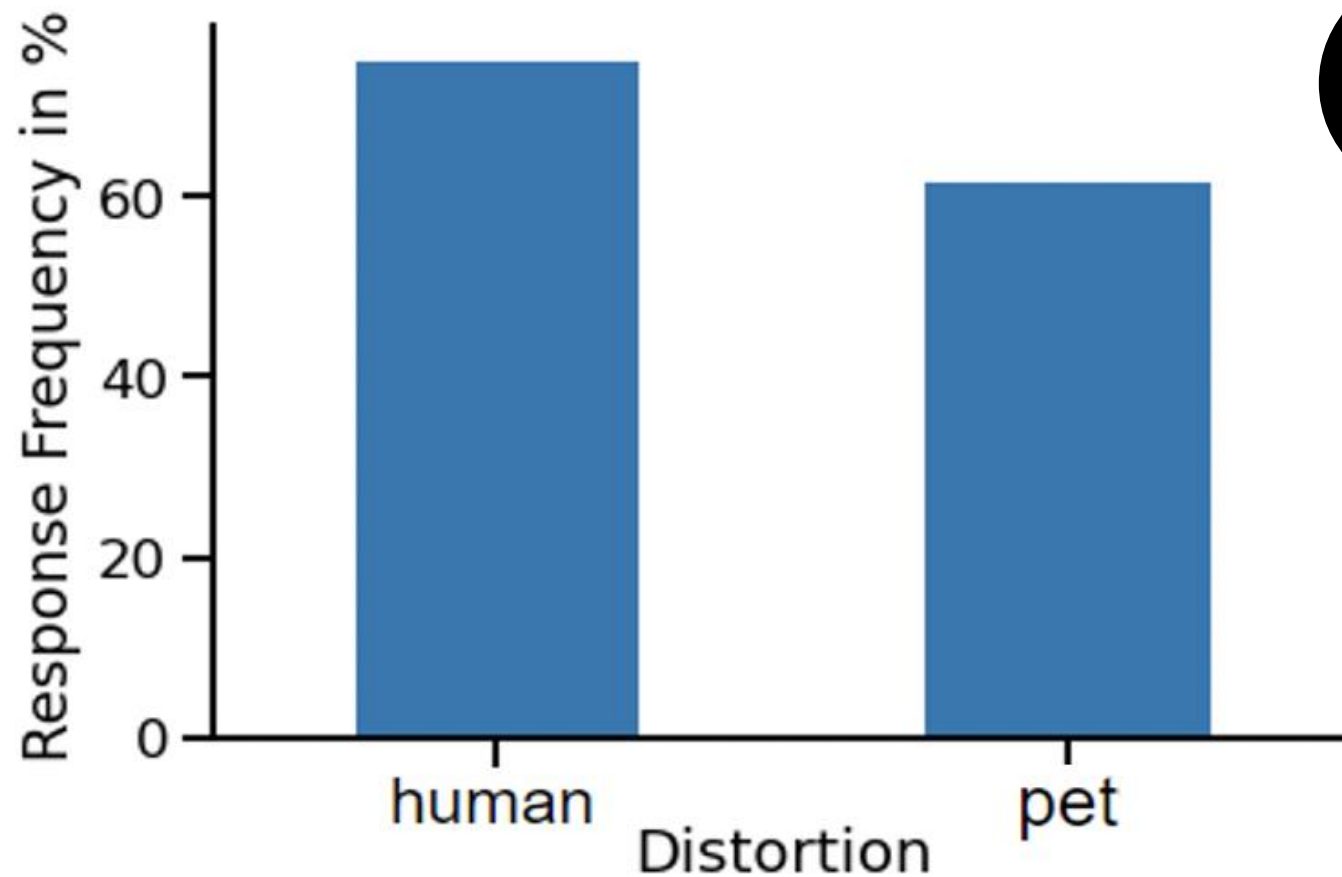
1. Hypothese:

Wenn Menschen empfindlicher für Stauchungen als für Streckungen in Bildern von Gesichtern sind, dann erkennen sie die gestauchten Bilder deutlicher.





5. Interpretation





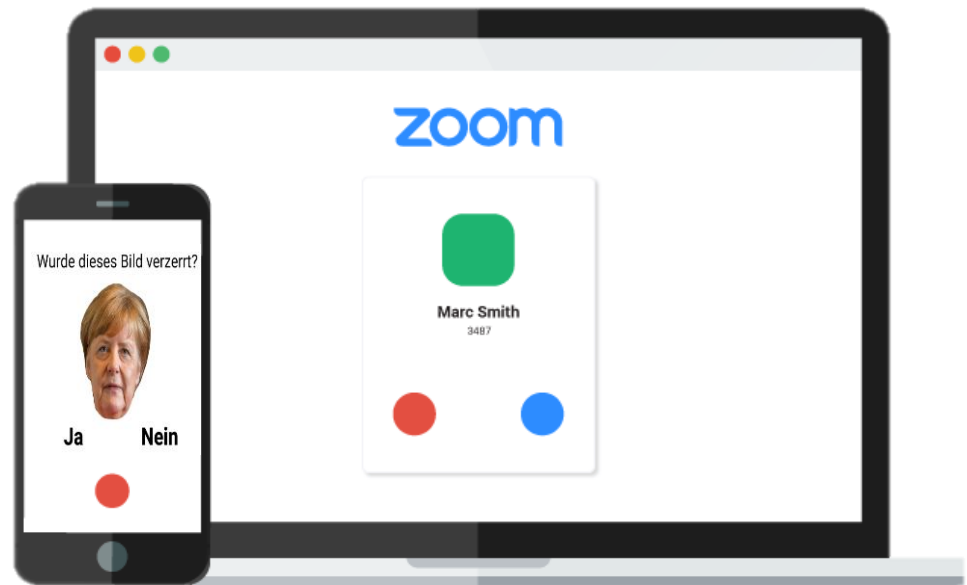
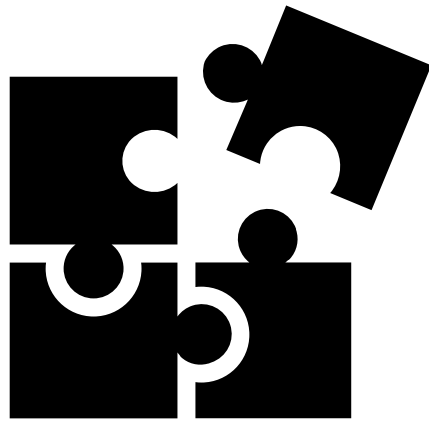
5.1 Ergebnis entspricht unserer Erwartung?

JA





5. Probleme bei der Durchführung



Picture 1



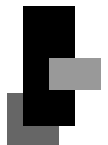


5.1 Verbesserungsvorschläge, “Manöverkritik”

Jedes Tier sollte
jeden
Verzerrungsgrad
haben

Reihenfolge für jede
Versuchsperson
ändern

Unbekannte
Gesichter





Danke für die Aufmerksamkeit!

